

Kommunalpolitisches Programm der Siegburger Bürger Union e.V. (SBU) 2025

Ihre parteiunabhängige Wählergemeinschaft in und für Siegburg.

**Unterstützen Sie am 14.09.2025 die SBU mit Ihren beiden Stimmen bei der
Bürgermeister- und der Siegburger Stadtratswahl.**

Wir haben schon viel erreicht.

Lassen Sie uns gemeinsam noch mehr für Siegburg erreichen!

Auch in Siegburg wird leider seit Jahren schlecht gewirtschaftet, was unser aller Wohlstand bedroht und die Steuern und Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger immer weiter in die Höhe treibt.

Siegburg versinkt im Verkehrschaos und bei den städtischen Bauprojekten (Sanierung Rathaus und z.B. Neuenhof) hat sich die Stadt verkalkuliert.

Gemeinsam STARK für Siegburg

Hier sind einige wichtige kommunalpolitische Themen aus Siegburg und die politische Bewertung der SBU hierzu.

Kein politischer „Schnick-Schnack“, sondern ganz konkret:

Machen ist wie wollen, nur krasser.

Die SBU macht's.

Unser kommunalpolitisches Programm soll Antworten auf die Frage geben:

***Warum soll ich für den Siegburger Stadtrat
die SBU und Hans-Joachim Neumes von der SBU zum neuen Siegburger***

Bürgermeister wählen?

Hier sind die Antworten:

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| S t a d t p l a n u n g | 4 |
| Rathaussanierung | 4 |
| Schulneubau Am Neuenhof | 4 |
| Allianzparkplatz in der Innenstadt | 4 |
| Wohnbebauung u.a. an der Waldstraße | 4 |
| Ehem. Waldhotel Grunge in Kaldauen | 5 |
| Sanierung Holzgasse | 5 |
| Masterplan Haufeld | 5 |
| Ehemaliges Seniorenzentrum Kleiberg | 5 |
| Ehem. Kaufhof/Markthalle SIMA | 6 |
| Vorschlag der SBU zum ehemaligen Galeria-Kaufhof-Komplex: | 6 |
| Spielhalle Zange (ehem. Gewerbegebiet Zange II) | 6 |
| Michaelsberg | 7 |
| Grundsätzliche Verbesserungsvorschläge der SBU für eine bessere Stadtplanung | 7 |
| Kongressstadt Siegburg | 8 |
| V e r k e h r | 8 |
| Das Siegburger Verkehrskonzept, das sogenannte SUMP | 8 |
| Verkehrssituation Zeithstraße | 10 |
| Carsharing / Leihfahräder / E-Roller | 10 |
| S t ä d t i s c h e F i n a n z e n / W i r t s c h a f t / G r u n d s t e u e r B | 10 |
| Städtische Finanzen | 10 |
| Wirtschaft | 11 |
| Grundsteuer B | 11 |
| KITAS, Schulen, Kinder und Jugendparlament, Freizeitgestaltung für junge und jung gebliebene Menschen | 12 |
| KITAS | 12 |
| Schulen | 12 |
| Jugendparlament | 13 |
| Freizeitgestaltung für junge und jung geblieben Menschen | 13 |
| Freizeitgestaltung | 14 |
| Vereine | 14 |
| Partnerstädte | 14 |
| K u l t u r | 14 |
| Museum | 14 |

| | |
|---|----|
| Bibliothek | 14 |
| Musikschule | 14 |
| Theaterschatz | 15 |
| Religionen | 15 |
| Sport | 15 |
| Oktopus / Marivent | 15 |
| Siegburger Stadion | 15 |
| Sicherheit und Ordnung / Feuerwehr / Stadtverwaltung | 16 |
| Sicherheit und Ordnung | 16 |
| Feuerwehr | 16 |
| Stadtverwaltung | 16 |
| Weitere Ideen und Vorschläge der Siegburger Bürger Union e.V. (SBU), die aus Sicht der SBU umgesetzt werden sollten: | 17 |



S t a d t p l a n u n g

Aktueller Zustand

Hier kann sicher nicht von Untätigkeit gesprochen werden, wohl eher von Aktionismus. Ganz Siegburg erstickt in unzähligen Baumaßnahmen. Statt ein Bauvorhaben nach dem anderen abzuarbeiten, wird alles gleichzeitig begonnen und nicht vollendet. Die jeweils geplanten Baukosten werden zu Lasten der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler regelmäßig erheblich überschritten.

Rathaussanierung

Leider hat sich die Prognose der SBU, die als einzige politische Kraft in Siegburg für einen **Rathausneubau** votiert hat, bewahrheitet. Mit unserer zutreffenden Prognose der Kostenexplosion wären wir als SBU gerne eines Besseren belehrt worden. Eine Fehlentscheidung aller Parteien, die die Stadt Siegburg viel Geld kostet und zur weiteren enormen Verschuldung beiträgt.

Schulneubau Am Neuenhof

Die Kosten explodieren auch hier und werden die Stadt Siegburg aus Sicht der SBU finanziell in den Ruin treiben. Die SBU wird den Bau weiter kritisch begleiten und versuchen, dass „Schlimmste“ zu verhindern. Auch dieses Projekt trägt zur weiteren Neuverschuldung der Stadt Siegburg bei, auch wenn Investitionen in die Bildung grundsätzlich die Zustimmung der SBU finden.

Allianzparkplatz in der Innenstadt

Hier sind wie üblich alle verrückt gemacht worden, es ist viel erzählt worden, passiert ist bisher wenig. Grundsätzlich unterstützt die SBU die Bebauungspläne.

Wohnbebauung u.a. an der Waldstraße

Grundsätzlich unterstützt die SBU die Wohnbebauung des ehem. Sportplatzes an der Waldstraße. Hier sind jedoch wie üblich alle verrückt gemacht worden und passiert ist bisher nichts. Durch die Stadt Siegburg als Bauherr sollte hier sozialer Wohnungsbau ermöglicht werden. Um bezahlbaren Wohnraum bereit zu stellen, sollte die Zusammenarbeit mit der **Gemeinnützigen Wohnungsbau Gesellschaft (GWG)** Rhein-Sieg-Kreis aktiviert werden. Bisher gibt es erstaunlicherweise keine Zusammenarbeit zwischen der Stadt Siegburg und der GWG Rhein-Sieg. Kein Wunder, dass wir zu wenig bezahlbaren Wohnraum in Siegburg haben.

Ehem. Waldhotel Grunge in Kaldauen

Hier sind wie üblich alle verrückt gemacht worden, viel erzählt worden, passiert ist bisher wenig. Grundsätzlich unterstützt die SBU die Wohnbebauung auch hier. Durch die Stadt Siegburg als Bauherr sollte hier sozialer Wohnungsbau ermöglicht werden.

Sanierung Holzgasse

Die Holzgasse muss aus Sicht der SBU im Einvernehmen und mit Unterstützung der Gewerbetreibenden schnellstmöglich saniert werden. Hier sind wie üblich alle verrückt gemacht worden, es ist viel erzählt worden, passiert ist bisher nichts.

Masterplan Haufeld

Grundsätzlich stimmt die SBU dem Vorhaben zu, es besteht jedoch auch hier enormer Zeitverzug, die Realisierung steht aus.

Ehemaliges Seniorenzentrum Kleiberg

Der Gebäudekomplex direkt am Michaelsberg steht seit Jahren leer.

Die SBU votiert für eine Verwendung des ehem. Seniorenzentrums als Studentenwohnheim in Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Damit kommen junge Menschen in die Stadt, diese brauchen dringend Wohnraum, der genau hier zur Verfügung steht.

Der Bürgermeister und die politische Mehrheit im Stadtrat unternehmen hier zu wenig.

Die SBU hat zu diesem Themenkomplex eine Sondersitzung des Stadtrates am **14.04.2025** einberufen lassen, nachdem die Stadt Siegburg aktuell die Baugenehmigung nicht verlängert hat.

Wir machen als SBU weiter Druck, damit die Stadtverwaltung für die 149 Eigentümer umfassende WEG (Wohneigentümergeinschaft) schnellstmöglich eine Lösung findet.

Ehem. Kaufhof/Markthalle SIMA

Auch bei der Neugestaltung des ehem. Kaufhofkomplexes ist viel erzählt und diskutiert worden. Die bisherigen Teilergebnisse sind enttäuschend und aus Sicht der SBU „Flickschusterei“. **Tedi** und die **Studiobühne** sind nur „Übergangslösungen“.

Die derzeitige Situation war lange absehbar und hätte durch kluge Entscheidungen entschärft werden können. Zu lange haben der Bürgermeister und auch die politisch Verantwortlichen geglaubt, dass der Kaufhof erhalten bleibt. Dies war eine dramatische Fehleinschätzung und hat Siegburg enormen Schaden zugefügt.

Die SBU hat bereits 2023 zum Handeln in dieser dramatischen Situation aufgefordert.

Vorschlag der SBU zum ehemaligen Galeria-Kaufhof-Komplex:

Im Erdgeschoß des ehemaligen Kaufhofkomplexes sollte eine „Siegburger Markthalle“ - **SIMA**- realisiert werden, die den Markthändlern und Käuferinnen und Käufern bei jeder Jahreszeit wetterunabhängig ermöglicht, im „Hellen, Trockenen und Warmen“ einzukaufen bzw. zu verkaufen.

Weder in Köln, Bonn, Troisdorf, Hennef, Lohmar oder Sankt Augustin gibt es eine derartige Markthalle. Die **Siegburger Markthalle** könnte ein neuer überregionaler attraktiver „Anker“ in der Siegburger Innenstadt werden. Die **SIMA** sollte zu einem Ort werden, wo sich die Menschen treffen, wo sie ihre Freizeit verbringen möchten.

Zeitgemäße Vorschläge der SBU zu Gestaltungsformen sind:

- Ein Kidsclub mit professioneller Beaufsichtigung der Kinder
- Ein Gamingcenter für junge und junggebliebene Menschen
- Eine Dachterasse/Rooftopbar, die die Menschen nach Siegburg lockt

Der ehem. Kaufhof bietet aus Sicht der SBU die einmalige Gelegenheit, mit der Siegburger Markthalle „**SIMA**“ einen neuen Magneten in der Siegburger Innenstadt zu erschaffen.

Spielhalle Zange (ehem. Gewerbegebiet Zange II)

Obwohl die Bundesregierung in Berlin 2024 auf Grund der Hochwasserkatastrophen in Deutschland eine Verschärfung des Hochwasserschutzes beschlossen hat, baut Schwarz/Grün in Siegburg in das Überflutungsgebiet der Sieg eine riesige Spielhalle. Der andere Teil des ehem. Gewerbegebietes Zange II wird, anstatt dort Gewerbe anzusiedeln, an den BUND als Grünfläche (Auenwald) verpachtet, damit es von der „Umweltseite“ keine Probleme bei dem Neubau der Spielhalle gibt. Ein Gewerbegebiet zu einer Grünfläche zu machen, ist eine „irre“ Wirtschaftsförderung.

Die Ansiedlung der Spielbank in den Siegauen hat die SBU als einzige Fraktion im Stadtrat abgelehnt. Wenn es denn politisch unbedingt gewollt ist, eine riesige Spielhalle in Siegburg zu errichten, gibt es aus Sicht der SBU einige geeignetere Alternativstandorte in Siegburg.

Michaelsberg

Die Umsetzung des Michaelsbergkonzeptes erfolgte mit Zustimmung der SBU und kann als großer Erfolg gewertet werden. Sowohl das Gesamtkonzept, aber auch die einzelnen Komponenten wie Spielplatz, Freiluftgeräte, Bouleplatz, Johannesgarten und Rosengarten erfreuen sich einer wachsenden Resonanz.

Auch die Freizeitgestaltung für Kinder in den Sommerferien auf dem Michaelsberg „Zukunftswerkstatt“ ist ein Erfolg, wird gut angenommen und sollte seitens der Stadtverwaltung noch besser finanziell und logistisch unterstützt werden.

Grundsätzliche Verbesserungsvorschläge der SBU für eine bessere Stadtplanung

- **Neue städtische Baumaßnahmen (mit Ausnahme der Wohnbebauung) werden künftig grundsätzlich nicht mehr von der Stadtverwaltung durchgeführt**
- Städtische Baumaßnahmen sollten grundsätzlich vorrangig an private Generalunternehmer vergeben werden. Siegburger Unternehmen sind, soweit dies das Ausschreibungsverfahren ermöglicht, bevorzugt zu berücksichtigen.
- Systematische Abarbeitung der bereits begonnenen und laufenden Baumaßnahmen (das städt. Bauamt ist augenblicklich völlig überfordert, die Ergebnisse sind bekannt).
- Bei der Planung von Baumaßnahmen ist grundsätzlich die Wirtschaftlichkeit zu prüfen und es sollte auch mehr darauf geachtet werden, bei künftigen Investitionen Einnahmen für die Stadt Siegburg zu erwirtschaften.
- Die durch den Glasfaserausbau in Siegburg verursachten Straßenschäden müssen schnellstmöglich beseitigt werden.

Kongressstadt Siegburg

Mit dem Rhein-Sieg-Forum ist Siegburg auf einem guten Weg, sich in einem bestimmten Größensegment zu einer modernen Kongressstadt zu entwickeln. Dies ist ein wichtiger Grundpfeiler für die positive Entwicklung der Kreisstadt Siegburg.

Die SBU hat den Umbau und die Entwicklung zu einem Kongresszentrum stets unterstützt.

Es fehlt jedoch in Siegburg an Hotels der gehobenen Klasse. Der ICE-Halt, die Nähe zu Frankfurt/Main und die Messestadt Köln machen Siegburg zu einer interessanten „Übernachtungsstadt“. Dadurch würden auch finanzielle Mittel in die Kassen der Kreisstadt Siegburg fließen (Konsum, Gewerbesteuer).

V e r k e h r

Das Siegburger Verkehrskonzept, das sogenannte SUMP.

Hier sind wie üblich alle verrückt gemacht und viel erzählt worden, passiert ist wenig.

Die Gesamtkonzeption dieses Bürokratiemonsters ist aus Sicht der SBU nicht zielführend.

Die aktuelle Verkehrssituation in unterschiedlichen Bereichen der Verkehrsträger in Siegburg ist katastrophal und bedarf dringend eines Systemwechsels. Was andere Städte schaffen, muss auch in Siegburg gelingen. So wie es jetzt ist, geht es nicht weiter.

Straßen

Der Zustand der Siegburger Straßen und die Verkehrssituation ist insgesamt seit Jahren erbärmlich. **Das Siegburger Straßennetz muss aus Sicht der SBU schnell grundlegend saniert werden.** Baumaßnahmen müssen beschleunigt werden. Dies wären wichtige Voraussetzungen, um die Straßen im Siegburger Stadtgebiet auch **sicherer zu machen.**

Radverkehr

Auf ein gut ausgebautes Radwegenetz wartet Siegburg seit Jahren.

Das Radwegenetz muss aus Sicht der SBU unverzüglich im Einklang mit der Sanierung des Straßennetzes ausgebaut werden und an das Radwegenetz der unmittelbar an Siegburg angrenzenden Nachbargemeinden angebunden werden.

Alternative Radwege durch das Stadtzentrum, z.B. auf der ehemaligen Bahnstrecke „Luhmarer Grietchen“, kann das Problem „Fahrradfreie Fußgängerzone“ entschärfen.

ÖPNV

Die RSVG hat den ÖPNV in Siegburg reduziert und ganze Stadtteile „abgeschnitten“. Kaldauen/Seligenthal und die Höhenorte sind zu schlecht angebunden. Verbesserung des ÖPNV durch eine bessere Taktung und Ausweitung des Siegburger Busstreckennetzes.

Die Wiedereinführung der Linie 509 „auf der Zange“ haben wir von der SBU maßgeblich mit unterstützt.

ICE-Halt

Der ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn hat sich zu einem enormen Impulsgeber für die gesamte Stadt entwickelt und ermöglicht Siegburg so eine Anbindung an „die große weite Welt“.

Der ICE-Halt Siegburg/Bonn muss durch weitere Verbindungen noch attraktiver werden. Die positive Aktualisierung der Taktung seit dem 15.12.2024 wird von der SBU ausdrücklich begrüßt.

Fußgängerzone

Die weit über Siegburgs Stadtgrenzen hinaus in der Vergangenheit bekannte und beliebte Fußgängerzone versinkt in einem Verkehrschaos. Jeder macht hier, was er will, fährt mit LKW, Auto, Fahrrad oder Roller einfach mitten durch die Fußgängerzone und er- bzw. verschreckt damit die Menschen.

Ein zunehmender Leerstand der Ladenlokale und das herrschende Verkehrschaos sind aus Sicht der SBU die Gründe für den schleichenden Niedergang der Siegburger Fußgängerzone.

Die Fußgängerzone muss wieder zu einer reinen Fußgängerzone ohne Fahrrad- und Rollerverkehr werden. Das Fahr- und Parkverbot für LKW und PKW muss strikter gehandelt werden. Die SBU hat dies mehrfach im Stadtrat vergebens beantragt. Die SBU bleibt auch hier dran!

Durch die gute Anbindung Siegburgs an den Schienen-, Luft- und Autobahnverkehr sind Lärmemissionen unvermeidbar. Sie können jedoch durch gezielte Maßnahmen verbessert werden. Der Flughafen Köln/Bonn ist ein wichtiger Arbeitgeber für die Region, viele Beschäftigte wohnen auch in Siegburg.

Es sollte mit den Verantwortlichen gemeinsam eine Kernruhezeit für Passagierflüge auf dem Flughafen Köln/Bonn in der Zeit von 24:00 - 06:00 Uhr angestrebt werden.

Kein Passierflugzeug muss aus Sicht der SBU auch noch in der Nachtzeit landen oder starten. Der Frachtverkehr ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region und bildet eine

Ausnahmesituation im Vergleich zu anderen Flughäfen, allerdings erfolgt dies zu Lasten der „Nachtruhe“ für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Verkehrssituation Zeithstraße

Hier sind wie üblich alle verrückt gemacht worden, viel erzählt worden, passiert ist bisher nichts. Die „Rennstrecke“ Zeithstraße muss aus Sicht der SBU angemessen „beruhigt“ und sicherer werden.

Carsharing / Leihfahräder / E-Roller

Siegburg verfügt über ein gut ausgebautes Netz von Carsharing Fahrzeugen, Leih- E-Bikes und Leih-Fahrrädern sowie über Leih- E-Roller.

Die fortschrittliche Entwicklung in diesem Bereich hin zu einer echten Verkehrswende auch in Siegburg wird seitens der SBU positiv begleitet und erfährt regelmäßig die Zustimmung der SBU-Fraktion im Stadtrat.

Die Thematik „Fußgängerzone“ haben wir aus Sicht der SBU unter Punkt **Fußgängerzone** ausführlich dargestellt.

Bei den Carsharing Fahrzeugen sollten künftig jedoch statt der bisherigen Verbrennermotoren alternativ ausschließlich E-Fahrzeuge zum Einsatz kommen.

Auch wenn Siegburg eine relativ kleine Stadt ist, müssen Themen wie **autonomes Fahren** und innovative Lösungen zur Verbesserung der Gesamtverkehrssituation auch in Siegburg thematisiert und künftig umgesetzt werden.

Mehr Sicherheit im Siegburger Straßenverkehr mit der SBU

Städtische Finanzen/ Wirtschaft/Grundsteuer B

Städtische Finanzen

Aktueller Zustand:

Siegburg ist seit Jahren aufgrund einer schlechten politischen Haushaltsführung in ganz Deutschland einer der höchst verschuldeten Kommunen bei der Pro-Kopf-Verschuldung. Wirtschaftliches Denken wurde in den letzten Jahrzehnten von den politischen Verantwortlichen vernachlässigt.

Die Siegburger Bürger Union hat in den vergangenen Jahren als einzige Stadtratsfraktion den städtischen Haushalt in Siegburg regelmäßig auf Grund von unklugen finanzpolitischen Entscheidungen abgelehnt.

Wirtschaft

Wichtige Gewerbesteuerzahler haben die Stadt verlassen (u.a. die Firma Dohle = Zentrale der Hit-Märkte). Hier wurde mit zu wenig „Herzblut“ im Sinne der Stadt Siegburg gehandelt. Statt das Gewerbegebiet Zange II vollständig gewerblich zu nutzen, wurde es hälftig an den BUND verpachtet, um keine Probleme beim Bau einer Spielhalle im Überschwemmungsgebiet der Sieg zu bekommen. Man wird sehen, ob die prognostizierten finanziellen Erwartungen an die Spielhalle tatsächlich Realität werden. Dies darf aus Sicht der SBU zu Recht bezweifelt werden.

Grundsteuer B

Aus Sicht der SBU darf die Neuordnung der Grundsteuer B in Siegburg nicht zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger erfolgen.

Die SBU hält trotz der angespannten Haushaltslage an einer Entlastung der Siegburger Bürgerinnen und Bürger durch eine Senkung der Grundsteuer B von 790 v.H. auf 690 v.H. fest.

Vorschläge der SBU zur Verbesserung der finanziellen Situation in Siegburg
Siegburg kann aus Sicht der SBU der Schuldenfalle durch mehr wirtschaftliches Handeln **entkommen**

- Politische Entscheidungen müssen künftig vermehrt unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit betrachtet werden, auch wenn eine Kommune natürlich kein Wirtschaftsunternehmen ist. Die Grundversorgung muss selbstverständlich weiterhin sichergestellt werden.
- Durch kluge politische Entscheidungen muss die Einnahmesituation der Stadt Siegburg signifikant verbessert werden.
- Siegburg muss offen sein für neue innovative Ideen und Unternehmen.
- Durch eine Senkung des Gewerbesteuersatzes könnte Firmen die Entscheidung erleichtert werden, sich in Siegburg anzusiedeln.
- Das völlig überdimensionierte und irgendwann mal hoffentlich sanierte Rathaus sollte in großen Teilen privat vermietet werden, um so zusätzliche Einnahmen für die Stadt Siegburg zu generieren.

Es sollte zur Regel werden, dass Baumaßnahmen privat durchgeführt werden. Wenn eine städtische Durchführung unausweichlich ist, sollte jedoch grundsätzlich ein **Generalunternehmer** beauftragt werden und nicht wie jetzt unzählige Einzelaufträge an Handwerkerfirmen vergeben werden. Diese gängige „**Siegburger Praxis**“ kostet die Stadt Siegburg Unsummen und trägt aus Sicht der SBU zur enormen Verschuldung der Stadt Siegburg bei. Eine Ausnahme bildet hier der Wohnungsbau, durch die Stadt Siegburg als Bauherr sollte sozialer Wohnungsbau in Siegburg ermöglicht werden.

- **Die Einnahmen der von der politischen Mehrheit beschlossenen Spielhalle sollte in erster Linie zu den von der SBU bereits beantragten Steuersenkungen bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer und zur Sanierung der städtischen Finanzen genutzt werden.**
- Städtische Grundstücke/Liegenschaften müssen auf den Prüfstand. Die Erforderlichkeit des städtischen Besitzes geprüft und dann ggf. veräußert werden.
- Die Stadt Siegburg sollte einen sog. „Siegburg Fonds“ auflegen, der der Stadt Siegburg Einnahmen verschafft und den Bürgerinnen und Bürgern von Siegburg erlaubt, **bezahlbares Wohneigentum** zu erwerben oder andere, weitere Projekte in Siegburg zu finanzieren.

**Mehr Sicherheit bei der Finanzplanung in Siegburg gibt es nur mit der SBU.
KITAS, Schulen, Kinder und Jugendparlament, Freizeitgestaltung für junge und jung
gelebene Menschen**

KITAS

Die SBU unterstützt die Sicherung ausreichender und die Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen KITA-Plätze in Siegburg.

Die SBU setzt sich für eine grundsätzliche KITA-Beitragsbefreiung ein.

Schulen

Die vorhandenen Siegburger Schulen müssen finanziell in die Lage versetzt werden, ihre Schule modern und sicher auszustatten.

Allen Modernisierungsmaßnahmen an Siegburger Schulen hat die SBU im Stadtrat zugestimmt.

Jugendparlament

Durch die Schaffung eines Siegburger Jugendparlamentes soll jungen Menschen zwischen 10 und 18 Jahren die Möglichkeit gegeben werden, Ihre Stimme zu erheben und dem Siegburger Stadtrat Vorschläge zu unterbreiten.

Freizeitgestaltung für junge und jung geblieben Menschen

Das Freizeitangebot in Siegburg ist schlecht.

Die **vorhandenen Sportplätze** in Siegburg sollten für Jugendliche zur Freizeitgestaltung grundsätzlich durchgehend geöffnet werden.

Den Siegburger Jugendlichen sollte die Nutzung der öffentlichen Busse im Stadtgebiet kostenfrei ermöglicht werden.

Jugendarbeit auf dem Brückberg

Die Stadt Siegburg hat sich dem **Vorschlag der SBU** angeschlossen und eine mobile Lösung für die Jugendarbeit umgesetzt. Statt der unsinnigen **Eisenbahnwaggons** wird damit eine gute Jugendarbeit in mehreren Siegburger Stadtteilen ermöglicht.

Eine Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, die wir als SBU anstreben, würde enormes Potential freisetzen. Das ehem. und zurzeit leerstehende Seniorenzentrum Kleiberg könnte als Studentenwohnheim für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg genutzt werden. Natürlich muss mit einem Anwachsen von jungen Menschen in Siegburg auch das Freizeitangebot für junge Menschen entsprechend erweitert werden.

Vorschläge der SBU für eine aktive Freizeitgestaltung:

- Gamingcenter
- Kletterwände (Bouldering)
- Public Viewing bei Sportveranstaltungen

Auch eine große überregionale Karnevalsfeier mit Festzelt an Weiberfastnacht mit einem ansprechenden Programm auf dem Siegburger Marktplatz würden aus Sicht der SBU zu einer enormen Belebung und „Verjüngung“ unserer schönen Stadt führen.

Freizeitgestaltung

Siegburg bietet derzeit nahezu keine attraktiven Freizeitmöglichkeiten. Dies muss sich aus Sicht der SBU ändern. Die Menschen verlassen Siegburg, um ihre Freizeit andernorts zu verbringen. Diese Situation wollen wir von der SBU signifikant ändern durch die Schaffung attraktiver Freizeitmöglichkeiten: Bau von Bouldern=Kletterwänden, Gamer Halls, bessere Nutzung von Flora und Fauna, auch zur Freizeitgestaltung im Rahmen des Naturschutzes.

Vereine

Die Siegburger Vereine haben mit wenigen Ausnahmen in den letzten Jahren durch schwierige Begleitumstände schwer gelitten. Die Siegburger Vereinswelt muss aus Sicht der SBU wieder in den Mittelpunkt des städtischen Interesses gerückt werden und die Vereine, die sich in schwierigen finanziellen Situationen befinden, müssen seitens der Stadt finanziell besser unterstützt werden. **Die Vereine leisten aus Sicht der Siegburger Bürger Union einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in unserer schönen Stadt.**

Partnerstädte

Neben den bereits bestehenden Städtepartnerschaften, die die SBU unterstützt, setzt sich die SBU dafür ein, dass aus der bereits bestehenden zusätzlichen Freundschaft mit der Stadt Yuzawa in Japan eine echte Städtepartnerschaft entwickelt wird.

Kultur

Museum

Die Örtlichkeit des Museums ist sicher historisch und baulich ein Juwel in Siegburg. Jedoch wird aus Sicht der SBU das Geburtshaus von Engelbert Humperdinck nicht angemessen genutzt und gewürdigt, hier besteht Verbesserungsbedarf. Das Museum muss zeitgerecht modernisiert und für die Menschen wieder interessant gemacht werden.

Bibliothek

Die moderne Siegburger Stadtbibliothek ist ein Vorzeigeobjekt. Ihre Weiterentwicklung zu einer -Open Libery- im 24 Stundenbetrieb an 7 Tagen die Woche wird von der SBU voll unterstützt.

Musikschule

Siegburg kann sich glücklich schätzen, eine eigene Musikschule zu betreiben. Der Erhalt und die weitere Förderung wird seitens der SBU auch künftig unterstützt.

Theaterschatz

Die derzeitige Interimslösung im ehemaligen Kaufhof ist keine Dauerlösung. Hoffentlich können die Planungen vor der finanziellen Gesamtsituation der Stadt und den Schwierigkeiten beim BCN realisiert werden. Grundsätzlich unterstützt die SBU diese künstlerische Entwicklung am BCN.

Religionen

In Siegburg leben viele Menschen unterschiedlicher Kulturen und Glaubensrichtungen friedlich zusammen. Dies fördert auch die SBU, wo immer ihr das möglich ist. Damit es in Siegburg weiter friedlich bleibt, unterstützen wir keine neuen Symbolbauten, die im Stadtteil **Siegburg-Deichhaus** geplant sind. Religionen und Kulturen sollten nicht unnötig provozieren oder provoziert werden. Dies könnte den Frieden, den wir alle hoffentlich wollen, stören. Was an Bauten zur Ausübung des Glaubens vorhanden ist, ist vorhanden und kann selbstverständlich auch modernisiert werden.

Sport

Siegburg ist eine Sportstadt. Es finden zahlreiche erfolgreiche Sportveranstaltungen mit Zustimmung der SBU statt. Diese sollten weiterentwickelt und entsprechend auch finanziell gefördert werden.

Oktopus / Marivent

Die Modernisierungen im Oktopus erfolgen mit Zustimmung der SBU. Was das Gesamtareal von Oktopus, Hallenbad, Freibad und Marivent (Kubana) angeht, besteht aus Sicht der SBU erheblicher Attraktivitätssteigerungsbedarf. Durch den Bau eines modernen Wellness- / Schwimm- und Freizeitbades könnte in Siegburg ein überregionaler „Anker“ entstehen, der Menschen aus der ganzen Region nach Siegburg „lockt“.

Siegburger Stadion

Das Siegburger Stadion wird mit Zustimmung der SBU modernisiert und wird hoffentlich in naher Zukunft durch weitere sportliche Erfolge wieder einen höheren Besucherzuspruch erfahren. Der Zuschauerbereich/Außenbereich muss modernisiert werden und sollte teilweise eine stabile Überdachung erhalten.

Sicherheit und Ordnung / Feuerwehr / Stadtverwaltung

Sicherheit und Ordnung

Siegburg fehlt es an einem geeigneten Notfallplan für den Krisen- und Verteidigungsfall. Der Krieg in der Ukraine zeigt, dass auch eine Kommune in Friedenszeiten darüber nachdenken muss, entsprechende Notfallmaßnahmen für die Bevölkerung vorbereiten. Das Siegburger Ordnungsamt kann die Anforderungen, die an diesen Bereich gestellt wird, mit der derzeitigen Personaldecke nicht erfüllen. Auch sollte der Aufgabenschwerpunkt, weg vom Knöllchen Schreiben, hin zur Prävention, in vielen Bereichen durch eine Organisationsänderung im Bereich des Ordnungsamtes erfolgen.

Feuerwehr

Die Siegburger Feuerwehr ist materiell gut ausgestattet. Allen Beschaffungsmaßnahmen und Beförderungen im Bereich der Siegburger Feuerwehr hat die SBU zugestimmt. Der aktuelle Hauptstandort der Siegburger Feuerwehr am Neuenhof ist aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zeitgemäß. Leider ein weiterer Beleg für einen jahrelangen Stillstand in Siegburg. Hier hätte längst gehandelt werden müssen und ein geeigneter Alternativstandort z.B. im Bereich der Zeithstrasse entwickelt werden müssen.

Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung bedarf dringend einer umfangreichen Organisationsprüfung.

Die SBU hat dennoch allen Beförderungen und den neuen Planstellen im Bereich der Stadtverwaltung in der Vergangenheit zugestimmt. Eine Organisationsprüfung darf nicht zu Lasten der vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen.

Die Digitalisierung und künstliche Intelligenz müssen aber auch bei der Stadt Siegburg „ankommen“. Personaleinsparungen und damit Kostensenkungen bei den Personalausgaben darf aus Sicht der SBU kein „Tabu-Thema“ sein und dient der Haushaltskonsolidierung.

Weitere Ideen und Vorschläge der Siegburger Bürger Union e.V. (SBU), die aus Sicht der SBU umgesetzt werden sollten:

- **Einrichtung von öffentlichen Toiletten im Innenstadtbereich**
- **Trinkbrunnen und Wasserbrunnen zur Verbesserung des innerstädtischen Klimas**
- **3 D Foto-Spot mit dem Schriftzug S I E G B U R G**
- **Zusätzlicher klassischer Weihnachtsmarkt**
- **Wiedereinführung einer jährlichen großen Karnevalsveranstaltung auf dem Markt mit Festzelt und Profiprogramm an Weiberfastnacht**
- **Bessere touristische Vermarktung des Siegburger Wahrzeichens Michaelsberg**